

Aus der Sitzung des Gemeinderates Bellheim am 16.04.2015,

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Paul Gärtner

Ratsmitglieder: Sigrid Weiler, Rainer Strunk, Hans-Jörg Hauk, Bülent Tanis  
Heinz Dollt, Hermann-Josef Schwab, Thorsten Metz, Jürgen Böhm,  
Franz Kern, Gerhard Schlindwein, Sebastian Gehrlein, Carmen Hauk,  
Thomas Höhl, Dr. Sebastian Weinheimer, Dieter Godyniak, Cornelia  
Schmitteckert, Bernhard Wolff, Dr. Andreas Meyer (öffentlicher Teil)

Nicht anwesend: Schultz Philipp, Matthias Städtler, Dr. Christoph Misch, Friedrich  
Schlee, Andy Becht, (Beigeordneter) Dietmar Eßwein

Ferner anwesend: 1. Beigeordnete Gertrud Trapp,  
1. Beigeordneter Gerald Job (ab TOP 2)  
Büroleiter Norbert Gschwind  
Herr Villinger, Planungsbüro PISKE (TOP 1 und TOP 3)  
Herr Kleemann, Büro Stadtimpuls (TOP 2)  
Herr Gottschalk, Rheinpfalz (öffentlicher Teil)  
Herr Werling, Pfalzexpress (öffentlicher Teil)

Zuhörer: zeitweise 12

Schriftführerin: Eva Herzog

Beginn der Sitzung: 19.32 Uhr

Ende der Sitzung: 23.20 Uhr

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Bebauungsplan „Westspange“ der Ortsgemeinde Bellheim – Information zum Sachstand (Vorstellung des artenschutzrechtlichen Gutachtens)
2. Bebauungsplan Umfeld Hauptstraße 185 a – Abwägungs- und erneuter Offenlagebeschluss
3. Bebauungsplan Untere Dornen - Teil 1 – Abwägungs- und erneuter Offenlagebeschluss
4. Breitband
5. Änderung der Hauptsatzung
6. Namensgebung für Hauptstraße 140
7. Jagdpacht
8. Französische Spracharbeit in den Kindertagesstätten „Flohzirkus“ und „Spatzennest“ im Kindergartenjahr 2015/2016
9. Anzeige von Spenden
10. Vergabe von Arbeiten
11. Antrag zum Bau eines Skaterplatzes
12. Antrag über den Stand der Einführung eines Ratsinformationssystems
13. Einwohnerfragestunde
14. Informationen – Anfragen

## **Nichtöffentlicher Teil**

15. Steuerangelegenheiten
16. Grundstücksangelegenheiten
17. Personalangelegenheiten
18. Informationen – Anfragen

Ortsbürgermeister Gärtner begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Er schlägt vor, die Tagesordnung unter TOP 10 „Vergabe von Arbeiten“ um den Unterpunkt TOP 10 d „Beleuchtung im Altbau der Hauptstraße 140“ und um TOP 10 e „Anschaffung eines Rasenmähers für das Stadion“ zu ergänzen. Bezüglich der Beratungsreihenfolge soll, da Herr Villinger sowohl Ausführungen zu TOP 1 und TOP 3 macht, TOP 3 direkt im Anschluss an TOP 2 behandelt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Tagesordnung wie vorgetragen um die Punkte 10 d und e zu ergänzen die Beratungsreihenfolge im Hinblick auf TOP 1 und 3 entsprechend zu ändern.

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1: Bebauungsplan „Westspange“ der Ortsgemeinde Bellheim – Information zum Sachstand (Vorstellung des artenschutzrechtlichen Gutachtens)**

Ortsbürgermeister Gärtner begrüßt Herrn Villinger vom Büro PISKE, der die Ergebnisse des artenschutzrechtlichen Gutachtens vorstellt.

Herr Villinger stellt die wesentlichen Punkte des artenschutzrechtlichen Gutachtens anhand einer Präsentation vor. Er informiert über die Verbote und über die Auswirkungen des Gutachtens auf die geplante Baumaßnahme. Im Hinblick auf andere Baumaßnahmen seien relativ wenige Maßnahmen zu treffen. Insbesondere seien bauzeitbeschränkte Rodungszeiträume einzuhalten und entsprechende Ausgleichs- und Vorsorgemaßnahmen zu treffen. Von Bedeutung sei insbesondere, dass der bestehende Wirtschaftsweg bei der Brücke am Altbach könne so bestehen bleiben, da keine artenschutzrechtliche Belange entgegenstehen.

Auf entsprechende Nachfrage seitens des Rates teilt Herr Villinger mit, dass die Prüfung des Artenschutzgutachtens durch die Kreisverwaltung abgeschlossen sei und entsprechend freigegeben wurde.

Von Seiten des Rates wird in der kurzen Diskussion insbesondere begrüßt, dass an der bestehenden Wegeverbindung festgehalten werden könne, die Ausführungen von Herrn Villinger wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

### **TOP 3: Bebauungsplan Untere Dornen - Teil 1 – Abwägungs- und erneuter Offenlagebeschluss**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Villinger das Wort.

Herr Villinger berichtet, dass die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen durch das Planungsbüro PISKE geprüft und in den Entwurf entsprechend eingearbeitet wurden. Insbesondere bezieht er sich in seinem Vortrag auf die eingegangenen Stellungnahmen der Stadt Germersheim, die die große Baufläche kritisiert sowie die Stellungnahme des Landkreises Germersheim in Bezug auf das Straßenstück an der bestehenden Seniorenanlage. Das Plangebiet wurde südlich erweitert, sodass die im benachbarten Bebauungsplan „Seniorenwohnanlage“ vorgesehene Erschließungsstraße

durch Allgemeines Wohngebiet überplant wurde. Durch die im Bebauungsplan „Untere Dornen, Teil 1“ vorgesehene Straße, welche auch das Gebiet der Seniorenwohnanlage erschließt, sei die bisherige Straße nicht mehr erforderlich. Da durch die Einarbeitung der Stellungnahmen in den Planentwurf die „Grundzüge der Planung“ berührt wurden, sei gem. § 4 a Abs. 3 BauGB eine erneute Offenlage durchzuführen.

Die Ratsmitglieder gehen in der nachfolgenden Diskussion insbesondere auf die Stellungnahmen der Stadt Germersheim und des Landkreises Germersheim ein. Auch wird angemerkt, dass der Begriff „nördliche Erschließungsstraße“ nicht als „Umgehungsstraße“ zu verstehen sei, was in einigen Stellungnahmen fälschlicherweise erfolgt. Außerdem sei die Verwendung des Begriffes „Telekommunikationsanschluss“ durch „Breitband“ zu ersetzen.

Seitens Herrn Villinger wird signalisiert, dass die textlichen Änderungen bei einem entsprechenden Beschluss, wie vorgetragen eingearbeitet werden.

Danach fasst der Gemeinderat folgenden

#### Beschluss:

Der Gemeinderat Bellheim fasst einstimmig den Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Untere Dornen, Teil 1“ gemäß den vorgelegten Beschlussvorschlägen. Der Begriff Telekommunikationseinrichtungen soll durch „Breitband“ geändert werden. Ebenso soll die Straße als „nördliche Erschließungsstraße“ bezeichnet werden. Darüber hinaus wird gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB der Beschluss zur erneuten Offenlage und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplanentwurf in vorgelegter Form unter Einarbeitung vorgenannten Änderungen gefasst.

### **TOP 2: Bebauungsplan Umfeld Hauptstraße 185 a – Abwägungs- und erneuter Offenlagebeschluss**

Ortsbürgermeister Gärtner verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kleemann vom Büro Stadtimpuls.

Herr Kleemann informiert, dass die während der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen in einer Abwägungstabelle zusammengefasst und Beschlussvorschläge formuliert wurden, auch wurde, wie im Rahmen der Beteiligung gefordert, ein Lärmschutzgutachten eingeholt, welches er ausführlich vorstellt. In seinem Vortrag geht er insbesondere auf die private Erschließungsstraße, die Vorgaben an die Wohngebäude, die Zahl der Wohneinheiten und die Stellplatzplanung ein. Die sich aus dem Lärmschutzgutachten ergebenden Änderungen, die mit 1 – 2 Dezibel lediglich in den Nachtstunden für die Bewohner der neu entstehenden Wohngebäude überschritten sind, wurde durch die Verwendung lärmschutzdämmender Materialien auf ein Minimum reduziert.

In der nachfolgenden Diskussion wird insbesondere die Müllablagerung am Abfuhrtag kontrovers diskutiert. Wenn es planerisch möglich ist, soll auch eine Abholfläche für den Müll am Abfuhrtag selbst im vorderen Bereich eingeplant werden. Ebenfalls wird die Notwendigkeit der Ausweisung der Grünfläche von einigen Ratsmitgliedern in Frage gestellt.

Bezüglich der Grünfläche führt Herr Kleemann aus, dass die Fläche gegenüber dem Vorentwurf zurückversetzt wurde. Da bereits vor der Bauleitplanung aufgrund der Bestimmungen des § 34 BauGB keine Bebauung rechtlich zulässig war, sei die Ausweisung der Grünfläche rechtlich zwingend erforderlich, um keine Baulücke zu schaffen und das Baurecht zu ermöglichen.

Weiter wird die private Erschließungsstraße, deren Verlauf im vorderen Bereich und die sich daraus ergebenden Folgen was die Parksituation auf der Hauptstraße angeht diskutiert. Im Hinblick darauf sollten sich die Ordnungsbehörde und der LBM bereits jetzt abstimmen.

Fraktionsvorsitzender Schwab (CDU) stellt den weitergehenden Antrag zur Beschlussfassung, die Grünfläche aus der Planung rauszunehmen.

Der Gemeinderat fasst hierzu folgenden

1. Beschluss:  
Der Antrag, die Grünfläche aus der Planung herauszunehmen wird bei 5 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.
2. Beschluss:  
Der Gemeinderat fasst bei 16 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen den Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Umfeld Hauptstraße 185 a“ gemäß der vorgelegten Beschlussvorschlägen sowie unter Einbeziehung der planerischen Änderungen der private Erschließungsstraße im vorderen Bereich. Der Müllproblematik soll im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens mit einer Auflage zur Baugenehmigung Rechnung getragen werden. Wenn möglich soll auch eine Abholfläche für den Müll am Abfuhrtag selbst im vorderen Bereich eingeplant werden. Die Ordnungsbehörde und der LBM sollten sich bezüglich der Auswirkungen des Bebauungsplanes auf die Parkraumsituation bereits jetzt abstimmen. Darüber hinaus wird gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB der Beschluss zur erneuten Offenlage und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplanentwurf in vorgelegter Form gefasst.

Ortsbürgermeister Gärtner bedankt sich bei Herrn Kleemann für dessen Ausführungen.

#### **TOP 4: Breitband**

Ortsbürgermeister Gärtner verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Beschlussvorlage. Eine Finanzierungszusage seitens der Firma könne wegen der nicht feststehenden Größenordnung nicht getroffen werden. Der Vorsitzende erteilt das Wort an Herrn Gschwind, der mehrere Gespräche mit der Firma BBV in dieser Angelegenheit geführt hat.

Herr Gschwind führt aus, dass die Firma derzeit eine Kostenermittlung vornehme, um das Kostenvolumen abzugreifen. Die bestehende Leerrohrplanung wurde der Firma seitens der Verwaltung vorgestellt, eine Verwendung ist jedoch nicht möglich. Bei einer positiven Beschlussfassung durch den Gemeinderat werde die Firma in den nächsten sechs Wochen mit der Kundengewinnung beginnen. Eine abschließende Entscheidung durch den Rat könne dann in ca. 6 bis 8 Wochen getroffen werden.

In der kurzen Diskussion wird die Technik als zukunftsweisend angesehen. Für gemeindeeigene Wohnungen sollte Interesse bekundet werden.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat freut sich über das Interesse von BBV Pfalz GmbH, in Bellheim die nicht kabelausgebauten Straßen für Breitband mit Glasfaser zu erschließen.

Die Gemeinde unterstützt das Projekt im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Trassenplanung und -genehmigung, Einräumen von Wege- und Nutzungsrechten, Unterstützung bei der Vermarktung und Durchführung von Informationsveranstaltungen,

Information an die BBV-Pfalz zu und zwischen weiteren Bedarfsträgern, die Interesse an einer Mitverlegung von Glasfaserkabeln angemeldet haben.

Es wird davon ausgegangen bzw. wurde mit BBV Pfalz GmbH vereinbart, dass nach einer voraussichtlichen sechswöchigen Planungsphase mit Akquirierung die Firma verbindlich mitteilt, ob das Projekt wirtschaftlich sei und verbindlich umgesetzt werden kann.

#### **TOP 5: Änderung der Hauptsatzung**

Ortsbürgermeister Gärtner informiert, dass Herr Rainer Strunk in der Sitzung des Gemeinderates vom 05.03.2015 zum Seniorenbeauftragten der Gemeinde Bellheim gewählt wurde.

Seitens des Haupt- und Finanzausschusses wurde in der Sitzung vom 18.03.2015 empfohlen, die derzeitige Regelung in § 11 „Aufwandsentschädigung für Beauftragte zur Förderung von Erholungseinrichtungen“ durch § 11 „Aufwandsentschädigung für Seniorenbeauftragte/n“ zu ersetzen und die Höhe der Aufwandsentschädigung wie in dem von Beigeordneten Emling verteilten Entwurf auf 20% der Aufwandsentschädigung des Ortsbürgermeisters festzulegen.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt bei 2 Gegenstimmen entsprechend der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses die beiliegende 7. Änderungssatzung zur Hauptsatzung.

#### **Hinweis:**

*Ratsmitglied Strunk war wegen Sonderinteresse von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und befand sich während dieser Zeit im Zuhörerraum.*

#### **TOP 6: Namensgebung für Gebäude Hauptstraße 140**

Ortsbürgermeister Gärtner bezieht sich auf die Beratungen im Ausschuss für Bildung, Soziales, Vereine, Jugend, Senioren, Familie, Kultur und Sport vom 23.02.2015 in der die eingegangenen Vorschläge der Bevölkerung diskutiert wurden. Der Ausschuss einigte sich auf den Namen „Bürgerhaus“.

Seitens der SPD Fraktion wurde die Bezeichnung Bürgerhaus begrüßt, darüber hinaus wurde angeregt, jedem Raum einen entsprechenden Namen zu geben.

Ratsmitglied Dr. Meyer (FDP) beantragt, dem Begriff das Geburtsjahr des Hauses hinzuzufügen.

In diesem Zusammenhang führt die 1. Beigeordnete, Frau Trapp, an, dass vor dem Haus eine Infotafel mit den entsprechenden Daten des Hauses angebracht werde.

Da der Antrag von Herrn Dr. Meyer der weitergehende Antrag ist, wird zunächst über diesen abgestimmt.

Der Gemeinderat fasst nach kurzer Diskussion folgenden

#### **1. Beschluss:**

Der Gemeinderat lehnt den Antrag das Geburtsjahr, dem Begriff Bürgerhaus beizufügen bei 7 Ja und 12 Gegenstimmen ab.

#### **2. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Vereine, Jugend, Senioren, Familie, Kultur und Sport, den Namen „Bürgerhaus“ für das Gebäude Hauptstraße 140.

### **TOP 7: Vergabe der Jagdpacht**

Ortsbürgermeister Gärtner nimmt Bezug auf die Jagdgenossenschaftsversammlung in Bellheim vom 25.02.2015, in der die Jagdgenossen beschlossen haben, die Jagdpachtverträge für die 3 Jagdbezirke (Jagdbogen I: Karl-Heinz Meyer, Norbert Tropf, Jagdbogen II: Günter Kraus, Sebastian Kraus, Christine Kraus, Jagdbogen III: Gerhard Eßwein) für 9 weitere Jahre an die bisherigen Pächter zu vergeben. In einem Gespräch zwischen Jadvorstand und den Jagdpächtern wurden die Details für die neuen Verträge besprochen. Für den Jagdbogen I soll die bejagbare Fläche wegen der Bereinigung des Waldfriedhofs und für den Jagdbogen II wegen der Bereinigung aufgrund des Neubaugebiets angepasst werden. Der jährliche Pachtpreis solle für die Feldfläche auf 3 €/ha und für die Waldfläche auf 6 €/ha festgelegt werden.

Fraktionsvorsitzender Schwab (CDU) nimmt Bezug auf den Jagdpachtvertrag und bittet, den in § 11 verwandten veralteten Begriff „Vogelschutzgebiet“ der aktuellen Bezeichnung „Naturschutzgebiet“ und den „Bund für Vogelschutz“ in „Naturschutzbund (NABU)“ zu ändern. Weiter solle darauf geachtet werden, dass unter Ziffer 3 in § 11 generelle Baumaßnahmen und nicht nur der Bau der Umgehungs- oder Nordrandstraße erfasst sind.

Ortsbürgermeister Gärtner sagt, dass die vorgenannten Änderungen der CDU bereits eingegangen sind und berücksichtigt werden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jagd für weitere 9 Jagdjahre an die bisherigen Jagdpächter zu vergeben. Die vorgebrachten Änderungen werden im Jagdpachtvertrag entsprechend berücksichtigt.

#### **Hinweis:**

*Ratsmitglied Dr. Meyer war wegen Sonderinteresse von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und befand sich während dieser Zeit im Zuhörerraum.*

### **TOP 8: Französische Spracharbeit in den Kindertagesstätten „Flohzirkus“ und „Spatzennest“ im Kindergartenjahr 2015/16**

Ortsbürgermeister Gärtner führt aus, dass der Gemeinderat Bellheim zuletzt in seiner Sitzung vom 08.05.2014 beschlossen habe, die französische Spracharbeit, im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses, in beiden Einrichtungen, für ein weiteres Jahr fortzusetzen.

Die Durchführung der französischen Spracharbeit ist auf das laufende Kindergartenjahr 2014/15 begrenzt und müsste für das kommende Kindergartenjahr vom 01.08.2015 bis 31.07.2016 neu beschlossen werden.

Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf ca. 7.000,- €. Die Kosten für die Gemeinde liegen bei einem Anteil von 40 %, was ca. 2.800,- € entspricht. Die restlichen 60 % der Kosten werden voraussichtlich durch das Land erstattet, was einem Anteil von ca. 4.200,- € entspricht. Die Kostenzusage durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung wurde mit Schreiben vom 13.03.2015 erteilt.

Der Gemeinderat fasst nach kurzer Diskussion folgenden

Beschluss:

Der Weiterführung der französischen Spracharbeit, in den Kindertagesstätten „Flohzirkus“ und „Spatzennest“, im Jahr 2015/16, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 9: Anzeige von Spenden**

Ortsbürgermeister Gärtner informiert über die am 19.12.2014 eingegangene Spenden der Sparkasse Germersheim-Kandel in Höhe von 350,00 € an den Kindergarten „Flohzirkus“ in Höhe von 200,00 € an den Kindergarten „Spatzennest“ und in Höhe von 150,00 € an den Schülerhort „IGLUS“.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die eingegangenen Spenden anzunehmen.

**TOP 10: Vergabe von Arbeiten**

*a) Hauptstraße 140*

Ortsbürgermeister Gärtner nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage. Nachdem die räumliche Nutzung für das Anwesen überwiegend feststehe, sei zur Nutzung der späteren Kommunikationstechnik im Haus der Einbau eines EDV- Verteilers im Bereich der Elektrotechnik erforderlich. Der Verteiler diene als Bindeglied zwischen Anbindung der Verkabelung vom Anbieter Kabel Deutschland sowie der internen weiteren Datenkabel, die durch Bentz & Brecht installiert werden.

Die für die elektrotechnischen Einrichtungen beauftragte Fa. Thamerus habe ihre Leistungen bereits schlussgerechnet.

Es wurde von ihr ein Nachtrag für den genannten Verteiler vorgelegt, der vom eingesetzten Fachbüro Engineering Consult geprüft wurde. Die Summe des Nachtrages beträgt 1.921,37 € brutto inkl. MwSt.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fa. Thamerus mit dem Einbau des EDV-Verteilers zu beauftragen und die erforderlichen Kosten in Höhe von 1.921,37 € brutto inkl. MwSt. überplanmäßig bereitzustellen.

*b) Sanierung der Festhalle*

Ortsbürgermeister Gärtner teilt mit, dass die ersten Gewerke zur Sanierung der Festhalle ausgeschrieben wurden. Die Submission der beschränkten Ausschreibung nach VOB fand am 14.04.2015 statt.

Es handelt sich um die Gewerke:

- Tischlerarbeiten  
(Demontage einer Wandverkleidung, Schutz des Parkettbelages)
- Gerüstarbeiten (innen)
- Malerarbeiten (Entlacken der Brettschichtholzbinder)
- Sanierung der Brettschichtholzbinder

Die rechnerische und sachliche Prüfung der Angebote wurde durch Architektin Frau Mohr-Neumeister vorgenommen.

Ratsmitglied Strunk (SPD) fragt nach den Beweggründen für beschränkte Ausschreibungen. Ortsbürgermeister Gärtner erklärt, dass diese insbesondere in der Zeitersparnis zu sehen seien.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus über die geprüften Summen und die Vergabeempfehlungen der Gewerke getrennt zu beschließen.

Daraufhin fasst der Gemeinderat bezüglich der Tischlerarbeiten folgenden

1. Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tischlerarbeiten an die günstigste Bieterin, Fa. E. Lemke aus Bad Bergzabern zu einer geprüften Angebotssumme von 10.272,20 € brutto zu vergeben.

Gerüstarbeiten

2. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tischlerarbeiten an die günstigste Bieterin, Fa. Burkart Gerüstbau, Rheinstetten, zu einer geprüften Angebotssumme von 21.956,69 € brutto zu vergeben.

Malerarbeiten, Entlacken von Brettschichtholzbindern

3. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Malerarbeiten an die günstigste Bieterin, Fa. E. Lemke, Bad Bergzabern, zu einer geprüften Angebotssumme von 6.377,81 € brutto zu vergeben.

Sanierung der Brettschichtholzbinden

4. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Sanierung der Brettschichtholzbinden an die günstigste Bieterin, Bauhof H GmbH, Norah, zu einer geprüften Angebotssumme von 45.450,16 € brutto zu vergeben.

Ortsbürgermeister Gärtner begrüßt abschließend, dass die Kosten hierfür deutlich unter der Kostenschätzung liegen.

c) *Sanierung von Ortsstraßen*

Der Vorsitzende informiert entsprechend der Sitzungsvorlage, dass die anstehende Sanierung von Ortsstraßen im Bauausschuss und im Gemeinderat die Straßenbegehungsberichte hinsichtlich Zustand und Lage ausgewertet und eine Prioritätenliste aufgestellt worden ist. Gemäß Beschluss wären Hintere Straße und Kleine Kirchstraße als nächstes zu sanieren bzw. zu erneuern.

Für die anstehenden Planungen und späteren Ausschreibungen seien Erkundungen des Untergrundes, des Schichtaufbaus sowie Aufschlüsse der Stoffzusammensetzung der damals verbauten Materialien inkl. der chemischen Analysen notwendig. Danach müssen in einem Gutachten Aussagen zur Einklassifizierung und Deponierfähigkeit der Asphaltsschichten und die Belastungsfähigkeit der Tragschichten getätigt werden.

Das Baugrundinstitut IBES aus Neustadt/Weinstr. habe für die beiden genannten Straßen Angebote vorgelegt. Für die Hintere Straße wären für die gesamte Erkundung 7.726,73 € brutto notwendig, für die Kleine Kirchstraße 4.826,46 € brutto.

Fraktionsvorsitzender Schwab (CDU) erkundigt sich nach Alternativangeboten und nach den Erläuterungen zum Angebotspreis selbst.

Ortsbürgermeister Gärtner sagt zu, sich bezüglich des Preises bei der Firma zu erkundigen.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Baugrundinstitut IBES aus Neustadt/Weinstr. mit einer Angebotssumme von 7.726,73 € brutto für die Erkundung der Hinteren Kirchstraße und mit einer Angebotssumme von 4.826,46 € für die Kleine Kirchstraße zu beauftragen.

*d) Beleuchtung im Altbau der Hauptstraße 140*

Ortsbürgermeister Gärtner verweist auf die Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt, die den Ratsmitgliedern zu Beginn der Sitzung ausgeteilt wurde und erläutert, dass die Firma Thamerus für die Ausrüstung des Fachwerkhauses mit Innenbeleuchtung ein Angebot vorgelegt habe, welches vom Fachbüro Engineering Consult geprüft wurde und der Bauabteilung erst zum Sitzungstag zugeing. Im Gegensatz zum Neubau wurden die Beleuchtungen für den Altbau nicht in das damalige Leistungsverzeichnis der Elektrotechnik aufgenommen, da erst vor Ort nach Fertigstellung der Räume eine Bemusterung stattfinden sollte. Hierzu habe auch die Denkmalbehörde geraten bzw. Anregungen gegeben.

Die Kosten für die Innenbeleuchtung wurden in der Sitzung vom 31.07.2014 mit 20.000,- € angegeben. Ein Beschluss für die Vergabe war nicht gefasst worden. Da die Kosten nicht in den bisherigen Projektkosten enthalten sind, müssten diese in Höhe von 12.544,58 € als überplanmäßige Ausgabe bereitgestellt werden.

Aufgrund offener Fragen wie Alternativangeboten usw. fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt an den Bauausschuss in seiner Sitzung am 22.04.2015 zur endgültigen Entscheidung zu verweisen. Die offenen Fragen sollen bis zur Sitzung geklärt werden.

*e) Anschaffung eines Rasenmähers für das Stadion*

Ortsbürgermeister Gärtner führt aus, dass hier eine Entscheidung zu treffen sei. Für die Vergabe der Grünpflege würden bei Fremdvergabe des einmal bzw. zweimal wöchentlichen Mähens an die Fa. Hähnlein Kosten in Höhe 250,00 € bzw. 500,00 € pro Woche anfallen. Mit einem Spindelmäher seien die Arbeiten innerhalb einer Stunde zu erledigen. Da die Kosten für einen neuen Spindelmäher und für eine Kehrmaschine bei ca. 40.000 € liegen, wurde bei der Raiffeisenniederlassung in Mannheim ein Angebot für gewartete Vorführmaschinen eingeholt. Die Kosten liegen für den Spindelmäher und die Kehrmaschine bei 10.600 € netto inkl. Gewährleistung.

Ratsmitglied Höhl (WGA) begrüßt die Anschaffung des Rasenmähers auch im Hinblick darauf, dass die nicht verbrauchten Haushaltsmittel für den Kunstrasen hierfür verwendet werden könnten.

Ratsmitglied Schindwein (CDU) fügt hinzu, dass auch der Jahnplatz mitgemäht werden solle und nicht nur das Stadion selbst.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die gewarteten Vorführmaschinen in Form des Spindelrasenmäher und der Kehrmaschine zu einem Angebotspreis von 10.600 € anzuschaffen.

### **TOP 11: Antrag zum Bau eines Skaterplatzes**

Der Vorsitzende verweist auf einen Antrag der SPD-Fraktion vom 30.03.2015, der den Ratsmitgliedern zusammen mit der Einladung zuging. Ratsmitglied Hauk (SPD) beantragt, die Beratungen und Planungen im Zusammenhang mit dem Bau eines Skaterplatzes schnellstmöglich wieder aufzunehmen und in den dazugehörigen Gremien Haupt- und Finanzausschuss und im Ausschuss für Ortsentwicklung, Dorfentwicklung und Innerortsstärkung entsprechend zu beraten, die benötigten Beschlüsse herbeizuführen und in der nächstmöglichen Gemeinderatssitzung zu verabschieden. Die hierfür erforderlichen Mittel sollen vom Haupt- und Finanzausschuss außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Ortsbürgermeister Gärtner zeigt anhand eines Luftbildes einen möglichen Standort am Tennisplatz auf, der für eine solche Anlage genutzt werden und in Eigenregie mit den Jugendlichen umgesetzt werden könne.

Nach kurzer Diskussion über das Für und Wider fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme grundsätzlich den Bau eines Skaterplatzes zusammen mit den Jugendlichen durchzuführen. Der angedachte Standort in der Auchtweide südwestlich des Tennisplatzes soll mit der Kreisverwaltung als untere Landespflegebehörde und den Jugendlichen abgestimmt werden. In einer der nächsten Gemeinderatssitzungen soll das Ergebnis entsprechend vorgestellt und die Einzelheiten abgestimmt werden.

### **TOP 12: Antrag über den Stand der Einführung eines Ratsinformationssystems**

Ortsbürgermeister Gärtner verweist auf einen Antrag der CDU-Fraktion vom 06.04.2015, in dem sich diese über den derzeitigen Stand der Einführung erkundige.

Ortsbürgermeister Gärtner führt aus, dass seitens des Gemeinderates ein Beschluss gefasst wurde ein internes Ratsinformationssystem einzuführen und dafür Mittel in Höhe von 3.000 € bereitgestellt wurden. Kilian Kuntz wurde im ersten Schritt mit der Einführung beauftragt, die Kosten für die durchgeführten Arbeiten lagen bei 1.500 €. Die Maßnahme wurde jedoch aus unerklärlichen Gründen seitens der Gemeinde nicht weiter verfolgt. Da die Verwaltung selbst noch in diesem Jahr ein Ratsinformationssystem einführen wird, gibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Gschwind.

Herr Gschwind führt aus, dass die Verbandsgemeinde ein Ratsinformationssystem bestellt habe. Im Juli/August werde das Programm installiert. In einem ersten Schritt ist vorgesehen, das Sitzungsprogramm einzusetzen und später nach den Erfahrungen das Ratsinformationssystem anzuwenden .

Bezüglich der 2014 und 2015 im Internet noch nicht veröffentlichten Ratsprotokolle wird eine Veröffentlichung seitens der Verwaltung zugesagt.

### **TOP 13: Einwohnerfragestunde**

#### ***a) Akazienfällung am Schützenhaus***

Ein Bürger fragt nach, wer für die Beseitigung gefällten Akazien am Schützenhaus zuständig sei.

Ortsbürgermeister Gärtner führt aus, dass der Forst die Bäume gefällt habe. Die Verwertung der Kronen wurde seitens eines Privatmannes zugesichert. Das Zurückschneiden der Baumstümpfe liege wiederum in der Zuständigkeit des Forstes.

*b) Skaterbahn*

Ein Bürger empfiehlt, darauf zu achten, dass im Zusammenhang mit der Planung der Skaterbahn auch Toiletten ausgewiesen und eine Einzäunung aufgenommen werden soll.

**TOP 14: Informationen-Anfragen**

*a) Schriftliche Anfrage zum Sachstand E-Bike Tankstelle*

Ortsbürgermeister Gärtner verweist auf eine Anfrage von Ratsmitglied Metz (CDU) vom 27.02.2015, in welchem sich dieser nach dem Sachstand des in der Sitzung vom 30.09.2014 gefassten Beschlusses erkundigt. Bei der Umsetzung des Beschlusses kam es zu zeitlichen Verzögerungen seitens der Gemeinde wegen der Nutzung der Gebäude Hauptstraße 136/138. Die Frist hierfür laufe am 30.04.2015 aus. Danach werde das Büro Schulbaum die Planungen wieder aufnehmen. Auch die Pfalzwerke werde entsprechend beteiligt.

*b) Schulwegeplanung*

Auf eine Anfrage des Ratsmitgliedes Metz (CDU) teilt Ortsbürgermeister Gärtner mit, dass die Realschule plus bereit sei, die Schulwegeplanung im Rahmen eines Kreisprojektes durch die nächste Abschlussklasse zusammen mit der Fa. Theo-Prax nach den Sommerferien zu unterstützen.

*c) Einzäunung des neuen Bauhofgeländes*

Ortsbürgermeister Gärtner verweist auf eine Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.03.2015 bezüglich des Sachstandes der Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses vom 20.06.2013. Er führt aus, dass eine Einzäunung seines Erachtens zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll erscheine, da das Gelände zunächst aufgefüllt werden müsse, derzeit aber nicht klar sei, was mit der Bauhofhalle auch im Hinblick auf die an der Kläranlage bestehende Halle passiere. Der Bauhof werde nach wie vor weiterhin benötigt. Inwieweit Lagermöglichkeiten erforderlich sind oder was die Ausschreibung im Zusammenhang mit der Vergabe der Pflege der Grünflächen ergeben, sollte abgewartet werden. Der Gemeinderat werde hierüber in den nächsten drei Monaten informiert und solle dann entscheiden.

*d) Sauberkeit in der Grillhütte*

Gemeinderätin Weiler (SPD) wurde darauf hingewiesen, dass sich die Grillhütte bei der Vermietung in einem schmutzigen Zustand befand.

Beigeordnete Trapp führt aus, dass ein Termin mit dem Grillhüttenwart in dieser Sache anberaumt sei.

*e) VfL Wurfanlage im Stadion*

Ratsmitglied Dollt (CDU) erkundigt sich, warum der Werfertag nicht ausgerichtet werden konnte. Er habe der Rheinpfalz entnommen, dass die Wurfanlage beschädigt sei.

Ortsbürgermeister Gärtner erklärt, dass wegen des Kunstrasens die Anlage abgebaut wurde. Es ist vorgesehen, die Anlage zwischen Jahnplatz und Hauptspielfeld zu errichten.

*f) Stilllegung der Pipeline*

Fraktionsvorsitzender Schwab (CDU) verweist auf einen Bericht der Rheinpfalz, wonach die Pipelines in Wilgartswiesen/Hauenstein evtl. umgelegt werden sollen und erkundigt sich in diesem Zusammenhang ob auch eine Umlegung der Pipelines in Bellheim angedacht sei.

Man sollte sich hierzu evtl. mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Verbandsgemeinde Hauenstein in Verbindung setzen.

Ortsbürgermeister Gärtner entgegnet, dass die Pipeline in Bellheim nach derzeitigem Sachstand nicht zurückgebaut werde. Er werde sich der Sache annehmen.

*g) Straßensanierung Hauptstraße*

Ratsmitglied Dr. Meyer (FDP) erkundigt sich nach dem Zeitpunkt der geplanten Sanierung der Hauptstraße.

Ortsbürgermeister Gärtner entgegnet, dass zunächst die Ergebnisse der Bohrungen und der in diesem Zusammenhang erforderlichen Untersuchungen durch den LBM abzuwarten.

Bezüglich des desolaten Zustandes und der Löcher in der Straßendecke teilt Ortsbürgermeister Gärtner auf die entsprechende Nachfrage durch Ratsmitglied Dr. Meyer mit, dass der LBM in dieser Angelegenheit informiert wurde und eine zeitnahe Umsetzung zugesichert habe.